

**Laudatio auf  
Cornelia Adams  
Niederzissen**

Sehr geehrte Frau Adams,

in Ihrem Leben ist ehrenamtliches Engagement ein fester Bestandteil. Sie engagieren sich in herausragender Weise im wirtschaftlichen Bereich für die berufliche Entwicklung von Frauen in Handwerksbetrieben.

Seit über 15 Jahren sind Sie erste Vorsitzende des im Jahr 1992 gegründeten Arbeitskreises „Unternehmerfrauen im Handwerk des Kreises Bad Neuenahr-Ahrweiler“ mit derzeit über 77 Mitgliedern.

Die Unternehmerfrauen sind eine Gemeinschaft von engagierten und bildungsinteressierten Frauen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Fortbildungsmöglichkeiten ihrer Mitglieder zu verbessern, die Unternehmerfrau als Führungskraft zu stärken sowie deren Integration in die Handwerksorganisation zu unterstützen.

Langfristig steht dabei auch die Zukunftssicherung des Handwerksbetriebs im Vordergrund.

So bietet der Arbeitskreis in jedem Jahr eine Reihe von Fachvorträgen und anderen Veranstaltungen an, um den Unternehmerfrauen aktuelle Informationen zu Verfügung

zu stellen und einen regen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.

Von Neuerungen im Arbeits- und Steuerrecht, über Buchhaltung, Büroorganisation und Kommunikation bis hin zu Stilfragen- und Etikette beim Geschäftsessen: Ihre Motivation ist es, mit monatlichen Vorträgen zu geschäftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Themen, Frauen mehr Selbstsicherheit im Beruf zu vermitteln.

Mit viel persönlichem Engagement und unermüdlichem Einsatz haben Sie den Arbeitskreis zu einer wichtigen Stütze des Landkreises Ahrweiler und der Wirtschaft gemacht.

Sie möchten die Stellung der Unternehmerfrau im Handwerk stärken, denn das Handwerk braucht starke Unternehmerfrauen. Diese sind nach innen und nach außen Vorbilder für die gelungene Karriere im Handwerk und Vorbilder für potenzielle Existenzgründer. Mit ihnen gelingt die Professionalisierung in der Betriebsführung. Qualifizierte Unternehmerfrauen in der Führungsebene entlasten von der Alleinverantwortung im Familienbetrieb.

Mit wachsendem Wissen und beruflicher Kompetenz steigen der Stellenwert und die Anerkennung von Frauen innerhalb und außerhalb des Unternehmens. Oftmals haben Frauen, die vorher in einem anderen Beruf tätig

waren, in einen Handwerksbetrieb eingeheiratet und arbeiten hier tatkräftig mit.

Das kennen Sie aus eigener Erfahrung. Als gelernte Erzieherin und neben der Familienarbeit haben Sie im eigenen Familienunternehmen, einem Holzbaubetrieb, mitgearbeitet. Mit Ihrer ehrenamtlichen Arbeit haben Sie es sich zur Aufgabe gemacht, die Fort- und Weiterbildung von mitarbeitenden Ehefrauen, Partnerinnen oder selbstständige Unternehmerinnen zu fördern und sie in allen berufsbezogenen und betriebswirtschaftlichen Fragen zu unterstützen.

Ihr Ziel als erste Vorsitzende der „Unternehmerfrauen“ ist es, mit interessanten Seminaren von professionellen Referenten Inhalte zu vermitteln, die im Familienbetrieb praktisch anwendbar sind. Durch ihre fröhliche und mitreißende Art haben Sie es geschafft, dass die Seminare immer gut besucht sind und immer wieder neue Unternehmerfrauen dem Arbeitskreis beitreten.

Keiner Frau, die etwas dazulernen will, wollen Sie diesen Wunsch abschlagen. Deshalb haben Sie den Arbeitskreis auch für Frauen aus dem Immobilien- oder Kosmetikhandwerk geöffnet. Sie freuen sich über eine breite Altersspanne der Mitglieder. Von jungen Frauen bis hin zu Seniorinnen bewerten Sie den Erfahrungsaustausch und das daraus entstandene berufliche Netzwerk positiv.

Mit Leidenschaft und Herzblut konzipieren und organisieren Sie das Fortbildungsprogramm und zahlreiche Veranstaltungen. Die Unternehmerfrauen engagieren sich auch sozial und helfen mit Spenden anderen Menschen wie Flutopfern im Landkreis oder krebserkrankten Kindern. Das Ehrenamt gehört für Sie fest zum Alltag dazu. Sie geben viel von sich, bekommen aber auch zahlreiche positive Rückmeldungen.

Zudem engagieren Sie sich seit über 10 Jahren im Vorstand des Landesverbandes der Unternehmerfrauen im Handwerk Rheinland-Pfalz als Schriftführerin. Mit dem Zusammenschluss von 12 Arbeitskreisen ist der Verband über 500 Mitglieder stark.

Kommunalpolitisch setzen Sie sich seit Januar 2017 als Mitglied des Ortsgemeinderates von Niederzissen ehrenamtlich im Bau- und Friedhofsausschuss als Vertreterin sowie im Hallen- und Kulturausschuss als Ausschussmitglied, in Ihrer Heimatgemeinde ein.

Außerdem sind Sie im örtlichen Tennisclub aktiv, in dem Sie von 2002 bis 2006 dem dortigen Vorstand angehörten und sich um einen reibungslosen Ablauf der Vereinsarbeit kümmerten. Heute ist das Tennisspiel nach wie vor ein Hobby von Ihnen.

Sehr geehrte Frau Adams, Sie setzen sich mit großem Zeitaufwand und hohem Engagement für die Unternehmerfrauen im Handwerk Mitmenschen ein. Ich

freue mich, dass Frau Ministerpräsidentin Malu Dreyer  
Ihr jahrzehntelanges, ehrenamtliches Engagement mit  
der Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz  
gewürdigt hat. Und dass ich Ihnen die Auszeichnung  
jetzt in ihrem Namen aushändigen darf.